

## Spielabend im Sternenzentrum



Bild: Lisbeth Zogg  
Text: Siehe Seite 3

## Apropos ...

**L**angsam kehrt wieder Ruhe ein ... hinter uns liegen besondere Tage: die Advents- und Weihnachtszeit. Viele von uns haben Häuser und Wohnungen geschmückt, haben gebacken und Geschenke besorgt, Festessen zubereitet und genossen, haben alte Traditionen weiterleben lassen oder sich an frühere erinnert ...

Begegnungen aus dieser Weihnachtszeit klingen noch in uns nach, die Weihnachtsdekoration darf noch etwas bleiben, auch der Tannenbaum, bevor wir wieder in den Alltag zurückkehren.

Der Jahreswechsel erinnert uns an Hoffnungen, die wir mit dem zu Ende gehenden Jahr verbunden hatten, und lässt uns dankbar – oder vielleicht auch traurig – zurückschauen.

Und mit welchem Blick schauen wir nach vorne? Eher ängstlich oder hoffnungsvoll? Resigniert oder gespannt? Müde oder hellwach?

Realistisch gesehen wird vieles auf uns zukommen, worauf wir wenig oder gar keinen Einfluss haben. Aber eben nicht alles! Ich finde, das wird wunderbar deutlich in der Jahreslosung für 2025. Was ist solch eine Losung genau? Vor

fast 100 Jahren gab es zum ersten Mal ein Bibelwort, das, sozusagen als Überschrift, über ein Jahr gestellt wurde. Jeweils im Januar entscheidet die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen über den Inhalt, und zwar immer drei Jahre im Voraus.

Die Losung, auf die man sich nach einem langen Auswahlverfahren für 2025 geeinigt hat, stammt vom Apostel Paulus. Er schrieb den Satz als guten Rat an die christliche Gemeinde in der griechischen Stadt Thessaloniki: **«Prüft alles und behaltet das Gute!»**

Wir sollen also das, was uns entgegenkommt, genau anschauen, alles genau überprüfen, und wenn es gut ist, sollen wir es behalten.

Für mich bedeutet dieser Vers Zuspruch und Anspruch zugleich! Inwiefern?

Zuspruch, weil mir etwas zugetraut wird! Weil er sagt: Auch wenn du vielem ausgeliefert bist, worauf du tatsächlich wenig Einfluss hast – es gibt viele Situationen, viele Meinungen, viele Dinge, da darfst du, nein, da sollst du sogar selber entscheiden, das Gute behalten und dich von Bösem abwenden und trennen.

Zuspruch, weil er mich daran erinnert: Nicht alles, was mir entgegenkommt, ist schlecht! Auch wenn es uns manchmal so scheinen mag, wenn wir das Weltgeschehen betrachten ...

Aber eben auch Anspruch – und zwar ein in unserer immer komplexer werdenden Welt recht hoher Anspruch, wie ich finde. Wir dürfen nicht nur, wir müssen prüfen, was uns als Wahrheit vorgelegt wird, denn Unwahrheiten scheinen immer besser getarnt daherzukommen.

Und nach welchem Massstab sollen wir prüfen? Für Paulus ist es die Botschaft von Jesus, wie er an anderen Stellen seines Briefes sagt. Eine zentrale Aussage Jesu könnte uns hier weiterhelfen: **«Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.»** Matthäus 22, 37–39

Im neuen Jahr die Liebe zum Massstab meines Handelns, meines Prüfens machen – ich möchte es wagen!

**Herzlich! Pfarrerin Silke Mattner**

# Amtswochen für Beerdigungen

Kontakt Telefon 031 701 24 72

1. bis 26. Januar 2025 Pfrn. Silke Mattner

27. bis 31. Januar 2025 Pfrn. Ursula Holtey

## Gottesdienste und Veranstaltungen im Januar

Sie sind ganz herzlich eingeladen!

<b>Mittwoch, 1. Januar 10.30 Uhr</b>	«Eile mit Weile – Schrittweise ins neue Jahr», Wort und Musik zum Jahresanfang, Pfarrerin Silke Mattner, Albrecht Mattner und Andreas Zogg Musik: Yeon-Jeong Müdespacher Orgel und Mr. & Mrs. Cello Kollekte: Spendenkasse
<b>Donnerstag, 9. Januar 9.30 Uhr</b>	<b>Erzählcafé</b> , Dachstube Sternenzentrum, Thema: Bilder und Ereignisse, die mich bewegt haben (bezogen auf die Schweiz) Sandra Herren, Stefan Röthlisberger und Silke Mattner
<b>Samstag, 11. Januar 19.00 Uhr</b>	<b>Spielabend</b> , Saal Sternenzentrum
<b>Sonntag, 12. Januar 9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum gemeinsamen Neuanfang</b> , Pfarrerin Silke Mattner mit Beiträgen von der Friederika Stiftung, Musik: Christine Heggendorf, Orgel, Kollekte: Heilsarmee Aufenthaltsraum Postgasse. Anschliessend Auftakt-Apéro der Friederika Stiftung im Restaurant Sternen
<b>Dienstag, 14. Januar 13.30 Uhr</b>	<b>Stubete</b> , Saal Sternenzentrum, Thema: Rückblick Seniorenferien Das Stubete-Team
<b>Sonntag, 19. Januar 19.00 Uhr</b>	<b>Taizé-Gottesdienst</b> , Pfarrerin Silke Mattner und Team Musik: Yeon-Jeong Müdespacher, Orgel, Kollekte: Lepramission
<b>Samstag, 25. Januar 15.00 Uhr</b>	<b>KUW-Gottesdienst</b> 5. Klasse, Katechetin Dina Burri und KUW-Mitarbeiterin Sina Broksch, Musik: Yeon-Jeong Müdespacher, Orgel Kollekte: Die dargebotene Hand 143. Anschliessend Apéro
<b>Mittwoch, 29. Januar 19.00 Uhr</b>	<b>Gebetstreff</b> , Kirche Wir beten für Persönliches, für unsere Kirchgemeinde, unser Dorf und weltweite Anliegen. Pfarrerin Silke Mattner und Karin Röthlisberger
<b>Freitag, 31. Januar 19.00 Uhr</b>	<b>Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen-Znacht</b> Im Saal des Sternenzentrums

## Unterricht im Januar

8. Januar 2025	13.30 bis 16.00 Uhr	KUW 5	Saal Sternenzentrum
15. Januar 2025	13.30 bis 16.00 Uhr	KUW 5	Mehrzweckraum Sternenzentrum
15. Januar 2025	13.45 bis 15.15 Uhr	KUW 8	Saal Sternenzentrum
22. Januar 2025	13.45 bis 15.15 Uhr	KUW 7	Saal Sternenzentrum
25. Januar 2025	9.00 bis 16.00 Uhr	KUW 5	Saal Sternenzentrum / im Anschluss Gottesdienst in der Kirche

## grenzenlos – drei Kirchgemeinden laden ein

Angebote Januar 2025 (Biglen und Schlosswil)

<b>12. Januar 19.00 Uhr</b>	<b>Taizé-Abendfeier</b> , Kirche Biglen
<b>16. Januar 10 bis 11.30 Uhr</b>	<b>Kurs: Meditation des Tanzes</b> , Saal Kirchgemeindehaus Biglen Auskunft und Anmeldung bis 12.1.: info@refbi.ch, oder 031 701 13 09
<b>26. Januar 17.00 Uhr</b>	<b>Kapellenkonzert</b> , Beglückende Momente mit Kammermusik auf höchstem Niveau. Infos: www.kapellenkonzerte.ch, Kirche Biglen

## Gratulationen

Wir gratulieren im Januar

**Zum 93. Geburtstag:**

Am 8. Januar: *Marie Galli*, Wikartswil 639, Walkringen

Am 19. Januar: *Gertrud Müller*, Rüttihubel 29, Walkringen

**Zum 85. Geburtstag:**

Am 27. Januar: *Marianne Veenhof*, Rüttihubel 29, Walkringen

**Zum 75. Geburtstag:**

Am 6. Januar: *Walter Jutzi*, Zweiachen 169, Bigenthal

Am 30. Januar: *Daniel Schwarz*, Golpisbergstrasse 4, Walkringen

**Zum 70. Geburtstag:**

Am 13. Januar: *Ruth Thierstein*, Lauchern 122, Bigenthal

Am 20. Januar: *Fritz Siegenthaler*, Bütschwil 235, Bigenthal

**Taufen**

Am 17. November haben Barbara und Marc Lehmann ihren Sohn **Mauro**, geboren am 21. März 2024, taufen lassen. Sie wohnen in Wikartswil 606.

**Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle seine Wunder.**

Psalm 9, 2

## Bestattungen

Wir haben am 28. November auf dem Friedhof Abschied genommen von:

**Joachim Krebs**, geboren am 8. November 1968, verstorben ist er am 20. November 2024.

Er war der Partner von Therese Bill und wohnte in Wikartswil 632.

**Jesus Christus derselbe gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.**

Hebräer 13, 8



## Stubete

**Dienstag, 14. Januar,  
13.30 bis 16.30 Uhr,  
Saal Sternenzentrum**

Thema: Rückblick Seniorenferien Das Stubete-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

## Simon Oertle geht

Lieber Simon, acht Jahre warst du im Kirchgemeinderat mit dem Ressort Bauwesen und Liegenschaften. Während fast 3000 Tagen hast du zu den Räumen der Kirchgemeinde geschaut; wachsam und umsichtig Projekte überhaupt erst in die Gänge gebracht und geplant, koordiniert und begleitet. Um nur einiges zu nennen: Anschluss des Pfarrhauses und des Sternenzentrums an den Wärmeverbund, Automatisierung der Kirchenuhr, Realisierung der Multimedia-Anlage in der Kirche und vieles mehr. In Planung sind die Aussenraumgestaltung rund um die Kirche, die Absturzsicherung und Reparatur der Kirchenmauer. Und dann waren da ja auch noch all die «kleinen» Dinge, die dich forderten: den Brunnen reparieren, Geräte und Möbel neu anschaffen, Licht auswechseln usw.

Wir danken dir von Herzen für deine Zeit und grosse Kompetenz, die du für die Kirchgemeinde und damit für die Bevölkerung Walkringens eingesetzt hast. Nicht zu vergessen die unterhaltsamen Quiz', mit denen du manchmal unsere Ratssitzung bereichert hast. Alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg, dein Kirchgemeinderat.

## Heinz Jutzi kommt

Lieber Heinz, du bist der Nachfolger von Simon. 1979 geboren, stehst du mit Familie, Arbeit, Freizeit mitten im vollen Leben. Und nun hast du zugesagt, als neuer Kirchgemeinderat ab 2025 einen Teil deiner Zeit der Kirchgemeinde zur Verfügung zu stellen. Das freut uns sehr. Sei herzlich willkommen!



Foto: Fam. Eichenberger

## Kirchensonntag

Ganz herzliche Einladung zum Gottesdienst am Kirchensonntag am 2. Februar 2024 um 9.30 Uhr in der Kirche unter dem Thema «Sinn finden in meinem Tun» – Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben!  
Verantwortung: Albrecht Mattner, Prädikant, und Team



## Besuchsdienst-Treffen

30 Frauen und Männer aus der Kirchgemeinde Walkringen besuchen in jedem Jahr alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Walkringen, die 80 Jahre alt und älter sind und dies wünschen. Welch ein grosses Engagement! Beim jährlichen Treffen, diesmal am 27. November, bei dem die neu hinzukommenden über 80-jährigen «verteilt» wurden, war Pfr. Reto Beutler zu Gast. Er ist angestellt bei der «Beratung Leben und Sterben» und stellte uns das Angebot dieses Vereins vor. Für die Besucherinnen und Besucher hatte er spannende Gedanken im Gepäck: Welche Haltungen helfen, wenn man jemanden besuchen geht? Welche Rolle spielt die eigene Spiritualität – und was ist das überhaupt? Mit vielen neuen Gedanken im Kopf genossen alle das Zvierli!

Pfrn. Silke Mattner

## Dunkle und helle Zeiten – KUW 9-Gottesdienst am 1. Advent

Was kann uns Angst machen, was gibt uns aber auch neuen Mut? Wo können wir als Konfirmandinnen und Konfirmanden, zu denen Jesus sagt: «Ihr seid das Licht der Welt!», Licht sein für andere Menschen? Dazu hatten die elf jungen Leute im Abendgottesdienst am 1. Dezember viel zu sagen! Alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen durften eine Kerze mit nach Hause nehmen, gestaltet von den Jugendlichen im Konfcamp Ende Oktober. Bevor sich alle beim feinen Apéro, gestiftet vom Verkehrsverein anlässlich der Kirchenbeleuchtung, vor der Kirche für den Heimweg stärkten, angeregt miteinander im Gespräch, stimmten wir uns mit zwei Liedern, begleitet von Posaune und Schwyzerörgeli, auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Fotos: Margrith Wüthrich



## Musik und Gemütlichkeit beim Stubete-Zmittag

Bis auf den letzten Platz waren die schön geschmückten Tische im Sternensaal besetzt und entsprechend freudig wurden wir vom Stubete-Team begrüsst und willkommen geheissen. Musik und Essen, das ist Tradition an der November-Stubete. Zur guten Laune spielte das Stauffenalp-Quartett auf. Trotz knurrenden Mägen konnte man hier und dort ein leises Mitsingen oder Mitsummen wahrnehmen. Schnipo – alle kennen das und alle essens auch gern. Die Sternenküche lieferte ein Bomben-Menu in den Saal und die Stubete-Frauen waren sichtlich bemüht, die schönen Teller an die Anwesenden zu verteilen. Zwischendurch ertönten die Klänge des Quartetts und Rosmarie gab einige lustige Gschichtli zum Besten. Natürlich durfte das Dessert nicht fehlen. Und was wurde aufgetischt? «Schwarzwäuder-Turte». Hausgemacht von Annerös! Soo fein. Gependet? von wem? Ein zufriedener Nachmittag ging bald zu Ende... meinten alle. Da ergriff Hermine in ihrer Art das Wort und musste verkünden, dass dies die letzte Stubete für sie war. Zu beschwerlich sei es für sie geworden und zunehmend sei sie auf «fremde» Hilfe angewiesen. Die bald 83-jährige wohnt im Rütthubelbad. «Äs Bsüechli würd mi fröie.» Ob all die Versprechungen eingehalten werden, wird sich weisen...

Fritz Baumgartner

## Uno, Jenga, Skip-Bo ...

... und noch viele andere Spiele kamen auf die Tische, als wir uns am 29. November im Saal des Sternenzentrums zum ersten von drei Spielabend getroffen haben. 18 Spielbegeisterte zwischen 15 und 80 Jahren nutzten das Angebot vom Frauenverein, 50plus und der Kirchgemeinde und verbrachten einen sehr unterhaltsamen Abend. Wer es verpasst hat, muss nicht allzu traurig sein: Zwei weitere Abende finden am 11. Januar und am 7. Februar 2025, wieder ab 19.00 Uhr am selben Ort statt. Herzlich willkommen!

Silke Mattner

# Vom Sternenzentrum und vom Sternen



## Die Kirchgemeinde dankt und sagt «Adieu» ...

Der Verein, der das Restaurant Sternen seit 2001 aufgebaut hat, verabschiedet sich Ende 2024 und übergibt den Gastrobetrieb in die Hände der Friederika Stiftung.

Damit geht eine Ära von 23 Jahren zu Ende. Euch allen, Vereinsvorstand und Küchenteam, Service- und Reinigungsfrauen sei ein herzlicher Dank ausgesprochen. Ihr seid das Gesicht des Restaurants, im Vorder- und im Hintergrund. Euch ist zu verdanken, dass das Restaurant heute blüht, dass die Leute von nah und auch von fern gerne kommen, dass es brummt und manchmal schier aus allen Nähten platzt. In jahrelanger, manchmal knochenharter Aufbauarbeit ist das Restaurant Sternen für viele eine Heimat geworden.

## ... und «Willkommen, Friederika»

Und jetzt die Stabsübergabe an die Friederika Stiftung. Ihr seid für unsere Kirchgemeinde eine wunderbare Partnerin. Wir teilen die gleiche Grundhaltung: Gastlichkeit, soziales Engagement, das Interesse, einen Begegnungsort zu gestalten. Ihr bringt eine neue Farbe hinein – mit den Jugendlichen, die ihr für den ersten Arbeitsmarkt ausbildet. Wir freuen uns sehr auf euch. Wobei zu sagen ist: Die Änderungen sind nicht spektakulär. Peter Gisler, du bist der neue Wirt. Die bewährte Crew des Restaurants bleibt. Herzlich willkommen.

## Wir geben den Sternen in neue Hände

«Nur im Team mit einem gemeinsamen Ziel sind wir stark! Wir sind keine Profis, dafür bringen wir alle eine grosse Motivation mit – den Willen, Fehler zu machen, daraus zu lernen und offen miteinander zu kommunizieren.» Dieses kurze Vorwort steht im Protokoll zur Eröffnung des Restaurants im Sternenzentrum am 1. September 2001. Ein mutiger Schritt, ein Restaurant als Verein zu führen mit dem Zweck: «Schaffung eines Treffpunkts für alle und Förderung und Unterstützung des Gemeindelebens.» Es waren viele Hürden zu nehmen: die Akzeptanz in der Bevölkerung, die Konkurrenz der drei Restaurants in der Gemeinde, die Schulung des Personals, das Erreichen der gesteckten Qualitätsziele und immer wieder die Sorge um die Finanzen. Nach und nach stellte sich der Erfolg aber ein. Statt, wie anfänglich, 2 bis 3 Mittagessen pro Tag servieren wir heute 30 bis 50, der grosse Stammtisch reicht heute nicht mehr für alle Stammgäste und die zahlreichen Grossanlässe im Saal beleben das Sternenzentrum. Das Sternenzentrum ist wirklich zu einem Treffpunkt für alle geworden, oder wie eine Besucherin sagte, «das wichtigste Haus in Walkringen». Die anfänglich mutigen Schritte ins Ungewisse haben sich gelohnt. Es ist gelungen, und das verdanken wir euch allen. Euch Mitarbeitenden an der Front oder im Hintergrund, die ihr über all die Jahre an das Projekt geglaubt habt. Der Kirchgemeinde, die uns in vielfacher Art und Weise unterstützt hat. Und natürlich euch allen. Ihr habt uns als Gäste über all die Jahre Treue bewiesen. Allen ein herzliches Dankeschön! Wir freuen uns, den Sternen in frische Hände zu geben, und wünschen dem neuen Team alles Gute.

**Ursula und Stefan Röthlisberger,  
für den Vorstand**

## Ein «kostbarer» Stern verändert sich ...

Mit einem riesigen Dankeschön für das Vertrauen in unser altes-neues Team, starten wir gerne ins neue Jahr. Sie lesen richtig, viele der bereits mitarbeitenden Hände begleiten uns in die Zukunft. Wir nehmen den Sternen als einen kräftigen, umtriebigen und sehr breit gefächerten Ort der Begegnungen wahr. Diese Tatsache allein verpflichtet uns schon zur Offenheit ohne Berührungsängste, einer Angebotsgestaltung, welche den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Die hohe Qualität zu halten, um diese unseren zukünftigen Lernenden anbieten zu können, erfordert starken Einsatzwillen. Wir sind sehr überzeugt, dass wir mit diesem Angebot für die Jugendlichen der Friederika Stiftung einen Meilenstein setzen werden. Natürlich nur mit Eurer Mithilfe, geschätzte Gäste. Das neue Sternen-Team mit dem Betriebsleiter Peter Gisler ist bereit und begeistert, diesen Ort weiter prägen zu dürfen. Unser Wunsch als Friederika Stiftung: Dieser Stern soll weiterleuchten und allen ein heimeliger Ort der Begegnungen bleiben.

**Peter Gisler**

## Aus der Geschichte

Das Sternenzentrum ist in den 23 Jahren zu einer Heimat geworden, vom Alltag und auch von Festtagen in Walkringen nicht mehr wegzudenken – ein Dorfzentrum, wo sich alle treffen.

Wie ist das jetzt genau mit dem Stern und dem Sternenzentrum, dem Restaurant und der Kirchgemeinde? Falls Sie jetzt mit den verschiedenen Wörtern ein Gnusch haben, geht es Ihnen wie manch anderen. Wir haben gemerkt, dass das vielen Gästen nicht (mehr) klar ist.

Das Sternenzentrum ist das Kirchgemeindehaus der Ev.-ref. Kirchgemeinde Walkringen.

Das Restaurant ist ein Teil davon. Es ist von der Kirchgemeinde an einen Gastrobetrieb vermietet, ab 1. Januar 2025 an die Friederika Stiftung. Das ist der «Sternen».

Es sind zwei selbstständige Träger: einerseits das Kirchgemeindehaus namens Sternenzentrum, andererseits das von der Kirchgemeinde vermietete Restaurant Sternen. Aber von Anfang an:

## Innovatives Projekt

Nachdem das alte Restaurant Sternen zweimal (1988 und 1996) abgebrannt war, kam vonseiten der Einwohnergemeinde die Frage auf, ob die Kirchgemeinde das Sternen-Areal kaufen könnte. Die Lage war ideal und eröffnete ganz neue Möglichkeiten. So wurde 1999 das Projekt Sternenzentrum von der Kirchgemeindeversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit gutgeheissen.

Die Kirchgemeinde kaufte das Areal, erhöhte die Kirchensteuern und nahm Hypotheken auf. Die Vereine wurden mit dem Versprechen, das Haus unentgeltlich nutzen zu dürfen, ins Boot geholt. Die Auflage, dass ein Teil des Sternenzentrums wieder als Restaurant genutzt werden musste, gab viel zu reden. Dieser Mix Kirche – Restaurant war vor einem Vierteljahrhundert überhaupt nicht selbstverständlich.

Die Chronik zum Sternenzentrum ist ab Seite 164ff. nachzulesen im Buch von Beat Hänni: «Geschichte der Gemeinde Walkringen».

## Tandem Sternenzentrum – Sternen

Am 1. September 2001 wurde das neue Kirchgemeindehaus der Kirchgemeinde Walkringen mit einem integrierten Restaurantbereich eröffnet: das Sternenzentrum. Ein eigens gegründeter Verein zeichnete verantwortlich für den Betrieb des Restaurants (damals noch Bistro). Die Idee: Kirchgemeinde und Gastrobetrieb ergänzen und beleben einander.

Das Haus soll als Treffpunkt und Zentrum von Walkringen Begegnungen aller Art ermöglichen. Die Idee wurde Wirklichkeit – dank vieler Menschen in Walkringen, die sich mit Herzblut dafür engagierten, trotz Widerständen und auch während Durststrecken. Genannt seien hier als PionierInnen Ursula Röthlisberger und Heinz Schüpbach.

Das Zusammenspiel zwischen Kirchgemeinde und Gastrobetrieb ist eine Win-win-Geschichte. Proben und tagen in den Räumlichkeiten der Kirchgemeinde, danach im Restaurant einander zuprosten. Oder im Saal der Kirchgemeinde vom Gastroteam ein Essen serviert bekommen. Das geht Hand in Hand und beruht auf einem wohlwollenden Miteinander. Wir sind als Tandem unterwegs.

## Kirche für das Dorf

Mit dem offenen Sternenzentrum stellt die Kirchgemeinde den Menschen in der Gemeinde Raum zur Verfügung. Zentraler Teil des Nutzungskonzepts ist die unentgeltliche Mitnutzung der Kirchgemeinderäumlichkeiten durch die Restaurant-Betreiberin. Auch Vereine und Gruppen von Walkringen können den Saal, den Mehrzweckraum, die Dachstube unentgeltlich nutzen. Private wie Veranstaltende von Anlässen mit Einnahmen bezahlen einen moderaten Tarif. Unentgeltlich ist nicht gratis. Selbstverständlich entstehen durch die öffentliche Nutzung des Sternenzentrums Betriebskosten wie Reinigung, Heizung, Unterhalt. Diese werden seit 23 Jahren von der Kirchgemeinde berappt. Sie hat auch insbesondere in den Anfängen und während Durststrecken das Restaurant unterstützt, mit Übernahme des kleinen Inventars, mit Erlass der Rückzahlung von Darlehen und ab 2011 mit dem Erlass eines Teils des Mietzinses, bis heute.

In einer Zeit, wo die Kirche an Einfluss verliert und Kirchengemeinden zunehmen, ist es uns wichtig, diese von den Reformierten Walkringen über die Kirchensteuern finanzierte Dienstleistung für die ganze Bevölkerung zu benennen. «Kirche» ist eben neben Gottesdienst, Taufe, Hochzeit, Abdankung, Unterricht, Stubete, Erzählcafé, Freiwilligenarbeit und vielem mehr auch das: ein offenes, von ihr getragenes Dorfzentrum – für die ganze Bevölkerung. Ab jetzt im Tandem mit der Friederika Stiftung.

**Lisbeth Zogg,  
für den Kirchgemeinderat**

## Friederika Stiftung:

### Auftakt-Apéro am Sonntag, 12. Januar 2025

Wir freuen uns, den Sternen in Walkringen als neue Pächterin zu übernehmen!

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde laden wir Sie herzlich ein, diesen besonderen Auftakt zu feiern. Kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen, und geniessen Sie einen stimmungsvollen Start in eine neue Ära des Sternen!

#### 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Silke Mattner, Friederika-Beiträgen und dem Kirchgemeinderat, in der Kirche

#### Ab 10.30 Uhr

Köstlichkeiten aus der Friederika-Küche im Restaurant Sternen

## Beratungsstellen

### Rotkreuz-Fahrdienst Emmental

Vermittlung: 034 422 00 35. Weitere Informationen: [www.srk-bern.ch/fahrdienst](http://www.srk-bern.ch/fahrdienst)

### Mütter- und Väterberatung Kanton Bern:

Frau Noëmi Salzmann, Stützpunkt Münsingen  
Die Mütter- und Väterberatung steht Eltern und anderen Bezugspersonen von Kindern bis zum 5. Lebensjahr mit fachlicher Beratung zur Seite. Mehr unter: [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch).  
Nächster Termin: 21. Januar

### Fusspflege: Susanne Flückiger,

Mobile 079 202 61 65 oder Telefon 031 702 03 17.

### Vermietung von Krankenmobilen:

Greti Streit, Walkringen, 058 327 53 20 (Büro) oder 031 701 00 43 (privat)

### SPITEX Region Konolfingen

Zentrum, Dorfstrasse 4c, Grossehöchstetten, 031 770 22 00, [info@spitex-reko.ch](mailto:info@spitex-reko.ch), [www.spitex-reko.ch](http://www.spitex-reko.ch)  
Spendenkonto: PC 60-5561184-8

### Jugendfachstelle Region Konolfingen, Fachstelle für Jugend- und Elternberatung:

Niesenstr. 7, 3510 Konolfingen, 031 790 45 10, [www.jugendarbeit-konolfingen.ch](http://www.jugendarbeit-konolfingen.ch)  
Termine nach Vereinbarung

### Regionaler Sozialdienst:

Frau Lilian Leuenberger, Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen, 031 790 45 35

**Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie:** Kirchweg 10, 3510 Konolfingen  
David Kuratle, 077 529 22 54 (mittwochs)

### Bäuerliches Sorgentelefon

Dreimal in der Woche ist die Nummer 041 820 02 15 betreut:  
Montag, 8.15 bis 12.00 Uhr  
Dienstag, 13.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag, 18.00 bis 22.00 Uhr



[www.frauenvereinwalkringen.ch](http://www.frauenvereinwalkringen.ch)

**Bowling in Muri**

Ein Spass für Jung und Alt, Anfänger oder Profi. Ein Erlebnis voller Emotionen!

Bowling begeistert durch sportlichen Wettkampf und viel Spass in Gesellschaft.

- Datum: Donnerstag, 23. Januar
- Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Treffpunkt: 19.00 Uhr  
beim Bahnhof Walkringen,  
wir bilden Fahrgemeinschaften
- Ort: Cinedome Bowling Muri
- Kosten: ca. CHF 20.–  
(Variiert nach Anzahl  
Teilnehmerinnen)
- Anmelden: Bis 19. Januar 2025,  
bei Sandra Kobel, 079 479 63 52,  
kobel.s@bluewin.ch

**Massage für den Hausgebrauch: Erste Hilfe bei Verspannungen**

Wer kennt das nicht? Die Schultern schmerzen, alle Muskeln sind verspannt, was können wir dagegen tun?

Im Kurs lernen wir erste Grundlagen und Griffe der klassischen Massage kennen und legen danach selbst Hand an.

- Datum: Donnerstag, 6. Februar
- Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr
- Ort: Sternensaal, Walkringen
- Kursleiterinnen: Karen Wiedmer,  
Walkringen,  
Dipl. Berufsmasseurin  
Claudia Salzmann,  
Langnau i. E.,  
Dipl. Berufsmasseurin
- Kosten: CHF 35.– für Mitglieder,  
CHF 45.– für Nichtmitglieder
- Mitbringen: grosses Frottiertuch,  
bequeme Kleidung  
(z. B. Trainerhose, T-Shirt)  
Schreibzeug
- Anmeldung: Bis Freitag, 31. Januar  
bei Karen Wiedmer,  
079 279 39 05 oder  
karen.wiedmer@adkura.ch



[www.50plus-walkringen.ch](http://www.50plus-walkringen.ch)

Wenn Sie ein Angebot interessiert, können Sie gerne teilnehmen, auch wenn Sie noch nicht 50plus sind! Weitere Informationen auf [50plus-walkringen.ch](http://50plus-walkringen.ch)

**SBB-App**

- Montag, 20. Januar 2025, 14 bis 16 Uhr**  
Walkringen, Saal Sternenzentrum  
Für neue Nutzer oder aufbauend auf dem Kurs von 2024.  
Wir lernen auf dem Handy den Fahrplan zu lesen und Billette zu lösen. In kleinen Gruppen, oder bei 1:1 Beratung, können wir auch alle Fragen um die App klären und über weitere Möglichkeiten informieren.  
Anmeldung bis spätestens Freitag, 10. Januar an: 50plus, Hans Wittwer, 079 303 32 29 oder per E-Mail an: [50plus-walkringen@bluewin.ch](mailto:50plus-walkringen@bluewin.ch)  
Bei der Anmeldung bitte angeben ob Sie die App schon kennen oder Neuanwender sind, und ob die SBB-App bereits auf dem Handy ist.



[www.hinterschwendi.ch/walkringer-fruehlings-maerit](http://www.hinterschwendi.ch/walkringer-fruehlings-maerit)

**Walkringer Frühlings-Märit**

Der erste Märit Ende Oktober war sehr erfolgreich. Ein vielseitiges Angebot aus Walkringen, Bigenthal, Schwendi, Wydimatt und Wikartswil hat zahlreiche Besucherinnen und Besucher angelockt.

**Deshalb organisieren wir am Samstag, 8. März 2025, einen Frühlingsmärit.**

Seid ihr wieder mit dabei?  
Anmeldungen liegen im Sternenzentrum auf oder können unter dem folgenden QR-Code heruntergeladen werden.

Für die Märitgruppe, Kathrin Schneider



**Angehörige pflegen – was heisst das?**

**Donnerstag, 23. Januar 2025, 14 bis 16 Uhr**  
Grosshöchstetten, Aula Schulhaus,  
Schulgasse 3  
Vortrag organisiert durch regionale Alters- und Generationenarbeit.

**Mittagstisch**

Zäme ässe, zäme brichte, zäme sii  
**Mittwoch, 29. Januar 2025, 11.30 Uhr**  
Restaurant Sternen, Walkringen  
Anmeldungen bis spätestens Freitag, 24. Januar nehmen gerne entgegen:  
Sandra Herren, 079 654 68 70  
Elisabeth Locher, 031 701 08 00  
Heidi Wittwer, 079 506 02 13  
Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht oder abgeholt werden möchte, kann dies ebenfalls bei der Anmeldung vermerken.



[www.kirche-walkringen.ch](http://www.kirche-walkringen.ch)

**Pfarramt Walkringen**  
Silke Mattner, Pfarrerin  
Pfarrhaus, Hauptstrasse 10, 3512 Walkringen  
031 701 24 72, [pfarramt@kirche-walkringen.ch](mailto:pfarramt@kirche-walkringen.ch)

**Katechetin KUW I + II**  
Dina Burri, Fonsweg 12, 3414 Oberburg,  
079 398 31 15, [dina.burri@kirche-walkringen.ch](mailto:dina.burri@kirche-walkringen.ch)

**Sekretariat/Reservation Kirchengemeinderäume:**  
Fabienne Iorillo, Sternenzentrum, Hauptstr. 9,  
3512 Walkringen, 031 701 06 79, 079 542 44 13  
[kirche@kirche-walkringen.ch](mailto:kirche@kirche-walkringen.ch)  
Geöffnet: Dienstag und Mittwoch, 9 bis 11 Uhr

**Sgristin:** Elisabeth Tellenbach, Ebnenackerweg 21, 3512 Walkringen, 031 701 03 29

**Kirchengemeinderat Walkringen:**  
— *Präsidentin, Finanzen, Personal, Gottesdienste und Musik:*  
Lisbeth Zogg Hohn, Wikartswil 635, 3512 Walkringen, 078 898 54 60  
— *Bauwesen, Vizepräsidium: vakant*  
Heinz Jutzi, Zweiachen 169, 3512 Bigenthal, 079 638 39 72  
— *Diakonie, Öffentlichkeitsarbeit:*  
Hannelore Volkart, Eybodenweg 38, 3513 Bigenthal, 031 921 85 53  
— *KUW, Jugendarbeit, OeME:*  
Babs Seiler, Bahnhofstrasse 5, 3512 Walkringen, 079 252 47 81  
— *Seniorenarbeit, Anlässe:*  
Margrith Wüthrich, Zihlstrasse 8, 3512 Walkringen, 031 701 05 67

**Redaktion:**  
Fabienne Iorillo und Hannelore Volkart  
**Redaktionsschluss der Februar-Ausgabe:**  
10. Januar 2025, 17.00 Uhr  
**Korrektorat:** Marianne Volkart

**Impressum:**  
*Gestaltung und Druck:* druckdesign Tanner AG;  
*Papier:* Refutura FSC, 100% Altpapier;  
*Auflage:* 1000 Exemplare;  
*Klimaneutrale Produktion:*

